



Das Bronzekreuz der Urweiler Kirche St. Marien ist wahrlich ein Kunstgegenstand (links), ebenso die Fenster im neuen Seitenschiff (Mitte), die der Spiesener Künstler Ferdinand Selgrad entworfen hat. Rechts: die Kirche von außen. FOTOS: RUTH WAGNER

SERIE KIRCHENPORTRÄT

Eine Kriegergedächtniskapelle als Grundstein

Die katholische Kirche St. Marien Urweiler wurde am 14. Juli 1935 geweiht. In den Jahren 1952 bis 1955 erfolgte der Umbau.

VON RUTH WAGNER

ST. WENDEL-URWEILER Zu der Zeit, als die katholische Kirche St. Marien Urweiler eingeweiht wurde, errichtete man vielerorts Denkmale zu Ehren der Kriegsgefallenen. In Urweiler hat man im Jahre 1935 eben mit dem Bau einer Kapelle daran erinnert. Geweiht wurde diese Kriegergedächtniskapelle am 14. Juli 1935. Sie ist Vorgängerin der heutigen Pfarrkirche. Heute hält noch eine Grabanlage mit den Namen der Gefallenen beider Weltkriege diese Erinnerung lebendig.

Den Plan zum Kapellenbau hatte Architekt August Josef Peter aus Zweibrücken erstellt. Dabei legte sich die Urweiler Gemeinde mächtig ins Zeug. Ohne Zuwendungen und nur mit Eigenleistungen verschiedener Art konnte der Bau

fertiggestellt und am 14. Juli 1935 von Dechant Matthias Heibges geweiht werden.

Pfarrer Klaus Leist kann in der Kirche St. Marien viele Erklärungen zum Gebäude und Informationen zur Errichtung des Gotteshauses geben. Demnach wurde die Kapelle im Laufe der Jahre zu eng für das rasch wachsende Dorf. In den Jahren 1952 bis 1955 baute man das Gebäude zu einer größeren Kirche um. Architekt Peter fertigte im Frühjahr 1952 einen Plan für den Anbau eines Seitenschiffes, wobei die Architektur der ursprünglichen Kirche erhalten bleiben sollte, und dies ist gelungen. Mit Zuschüssen und Beihilfen wurde die Erweiterung gestemmt.

Eine Orgel erhielt das Gotteshaus von der Evangelischen Kirche zu Heimsen an der Weser. Sie wurde

von Orgelbaumeister W. Alexander Baron umgebaut. Eine neue Orgel baute die Firma Mayer aus Heusweiler 1991.

Die Kirche macht ihrem Namen alle Ehre. Das Patronat „St. Marien“ und „Allerseligste Jungfrau Maria von den sieben Schmerzen“ findet sich in mehreren Kunstwerken im Innenraum. Hierzu gibt der erste Vorsitzende des Vereins der Heimatfreunde Urweiler, Franz Josef

Marx, umfassende Erklärungen und benennt Auszüge aus der Dokumentation des Vereins, in der diese ausführlich beschrieben sind. Eine herausragende Rolle spielt hierbei der Spiesener Künstler Ferdinand Selgrad. Er entwarf die im neuen Seitenschiff eingebauten Betonglasfenster, die die sieben Schmerzen Mariens symbolisieren. Selgrad hat auch zwei Keramik-Wandmosaiken für die Kirche

entworfen und die Fliesen dazu bei Villeroy & Boch in Mettlach selbst bemalt.

Ein auffallend schönes Kunstwerk ist der Seitenaltar aus Keramik-Wandmosaik: Maria mit dem Jesuskind. Ihr Herz wird von einem Schwert durchbohrt, sieben Blutstropfen symbolisieren ihre Schmerzen. Das zweite Keramik-Wandbild mit dem heiligen Josef wurde entfernt. Dort hängt nun eine Darstellung des heiligen Sebastian, des zweiten Schutzpatrons der Kirche. Weitere Kunstgegenstände sind das Bronzekreuz über dem Altar und der Kreuzweg auf der Südseite des Hauptschiffes.

Ein großformatiges Gemälde über dem Eingangsportal der Kirche zeigt die Schutzmantelmadonna. Walter Hannig hat das Bild 1948 für die Kriegergedächtniskapelle

geschaffen. „Unter ihrem Mantel beschützt sie das ganze Dorf, denn der Künstler hat eine Westansicht des am Fuße des Bosenberges liegenden Dorfes Urweiler dargestellt“, schreibt Franz Josef Marx.

Eine lange Geschichte erzählen kann auch das alte Kreuz, das links des Eingangs einen würdigen Platz gefunden hat. Es stand jahrzehntelang am ehemaligen Schwesternhaus und wurde nach dessen Abriss von Bildhauer und Restaurator Axel Horras wieder aufgestellt, Pastor Klaus Leist segnete es ein.

„Auf der Seite Momente“ stellt die Saarbrücker Zeitung im Wechsel Kirchen und Lebenswege Verstorbener vor.

INFO

Sechs Gemeinden bilden eine Gemeinschaft

Zur Pfarreiengemeinschaft St. Wendel gehören Bliesen, Niederlinxweiler, Urweiler-Leitersweiler, St. Anna St. Wendel, St. Wende-

lin St. Wendel und Winterbach. Leiter ist Pfarrer Klaus Leist.

Gottesdienste werden im Pfarrbrief veröffentlicht. (Quellen: „Urweiler Kirche 50 Jahre“, 1985, Text-Teil der Festschrift, „80 Jahre Kirche und Pfarrei Urweiler“, 2015)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir heiraten

Nadine Fahrnow
geb. Barth
und *Daniel Fahrnow*

Kirchliche Trauung am 28.7.2018 um 14.30 Uhr in der St. Josef Kirche Diefflen

Wir freuen uns über die Hochzeit unserer Tochter

Melanie Dillmann & Steven Klein

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. Juli 2018, um 15.30 Uhr, in Rimling (Frankreich) in der katholischen Kirche St. Pierre, statt.

Christine und Günther Dillmann

Doppelte Freude, doppeltes Glück, gegebene Liebe kommt doppelt zurück.

Überglücklich geben wird die Geburt unserer Urenkel bekannt

Jda & Kurt
* 16. Juli 2018

*Uroma Erika Oberhauser
Uroma Marga Beckinger
Urgroßeltern Maria und Salvatore Schilirò
Dorf im Warndt, Großbrosseln, Ludweiler*

SO KLEIN UND SCHON IN DER ZEITUNG!

Schalten Sie eine Anzeige zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes.

Liebe Mutti & Oma Martina!

Wir gratulieren zum morgigen 90. Geburtstag und wünschen alles Liebe und Gute. Guido, Reiner, Frank und Thomas mit Familien

LIEBE BERNADETTE

GUTE BESSERUNG UND ALLES LIEBE

WÜNSCHEN DIR ALLE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

SIE FEIERN DEN SCHÖNSTEN TAG IHRES LEBENS?

Hier können Sie Ihre Hochzeitsanzeige veröffentlichen!